

Newsletter



4flow. Wir gestalten Logistik.



Liebe Leserin,
lieber Leser,

**Ausgabe
Dezember 2009**

Seite 1
Editorial

Seite 2-5
Optimales Zusammenspiel
von Einkauf, Vertrieb und
Supply-Chain-Planung

Seite 6
Der Einfluss des Ölpreises
auf Logistiknetzwerke von
Industrie und Handel

Seite 7
Tag der Logistik 2010

Seite 8
Transportoptimierung senkt
Kosten und reduziert Emis-
sionen in großem Umfang

Seite 9
4flow-Aktuell

Seite 10
4flow-Köpfe

2009 war für viele Unternehmen ein sehr herausforderndes Jahr. Absatz und Umsatz brachen teilweise dramatisch ein.

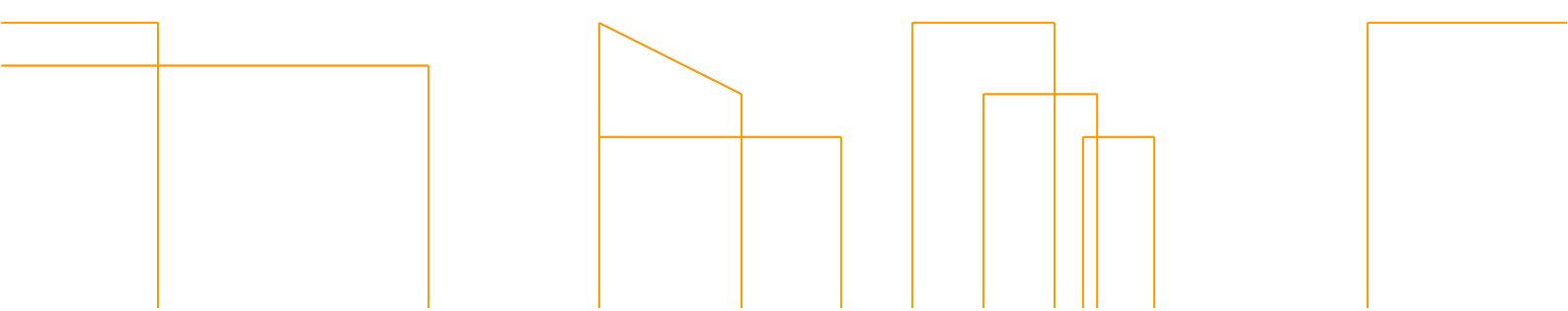
Wie immer sind es die gut aufgestellten Unternehmen, die gestärkt aus diesem schwierigen Jahr hervorgehen. Wer flexibel genug war, seine Kapazitäten und seine Kosten anzupassen, wer seine Bestände so gut managen konnte, dass die Reichweiten auf einem guten Niveau waren – der wird auch im nächsten Aufschwung den besten Service zu vernünftigen Kosten bieten können.

4flow hat in diesem Jahr zahlreiche Transformationen von Supply Chains begleitet. Dabei ging es zuweilen um die schnelle Reaktion auf Veränderungsdruck, viel öfter aber um nachhaltige Struktur- und Prozessveränderungen.

Mit der Fokussierung auf höchste Qualität in allen Leistungsbereichen ist 4flow auch in diesem Jahr wieder gewachsen, übrigens gegen den Branchentrend. Wir freuen uns sehr über das damit verbundene Vertrauen unserer Kunden.

Wird 2010 besser? Wir wissen es nicht. Aber eines wissen wir genau: Wer seine Logistik im Griff hat, wird aus 2010 das Beste machen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein fröhliches Weihnachtsfest.

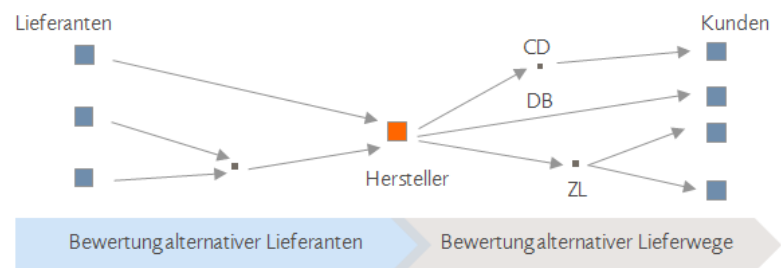




Optimales Zusammenspiel von Einkauf, Vertrieb und Supply-Chain-Planung

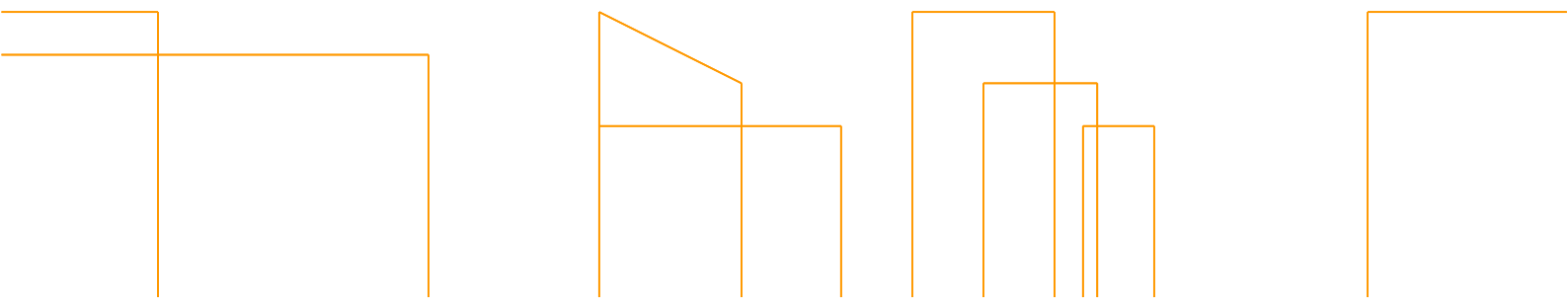
Potenziale erkennen und nutzen – vom Lieferanten bis zum Point of Sale

Konsumgüterindustrie und Handel stehen im globalen Wirtschaftsumfeld weiterhin einem sich verschärfenden Wettbewerb und steigendem Kostendruck gegenüber. Längst hat sich gezeigt, dass eine Kostenreduzierung und die damit einhergehende Stärkung der Wettbewerbsposition nicht ausschließlich durch einen steigenden Beschaffungsanteil in Low Cost Countries (LCC) erreicht werden können. Zwar lässt der niedrigere Einkaufspreis auf den ersten Blick signifikante Kostensenkungen erwarten, doch werden die erzielten Einsparungen entlang der Supply Chain oftmals relativiert, beispielsweise durch steigende Transport- und Bestandskosten. Die Total-Landed-Cost-Betrachtung ermöglicht eine genaue Quantifizierung dieser Risiken. Schließt die Bewertung darüber hinaus die Distribution mit ein, können auch Potenziale in der Anlieferstruktur bis zum Point of Sale (PoS) realisiert werden.



Durchgängige Bewertung der Supply Chain vom Lieferanten bis zum PoS (Legende: CD = Cross Dock, DB = Direktbelieferung, ZL = Zentrallager)

Eine kontinuierliche Evaluierung der tatsächlich anfallenden Kosten entlang der Supply Chain erfordert Transparenz über die komplexen und sich ständig verändernden Logistikstrukturen und -prozesse. Jedoch können heute viele Unternehmen die Risiken und Gesamtkosten ihrer Einkaufs- und Anlieferentscheidungen nicht vollständig bewerten.





Transparenz durch den Einsatz von 4flow vista

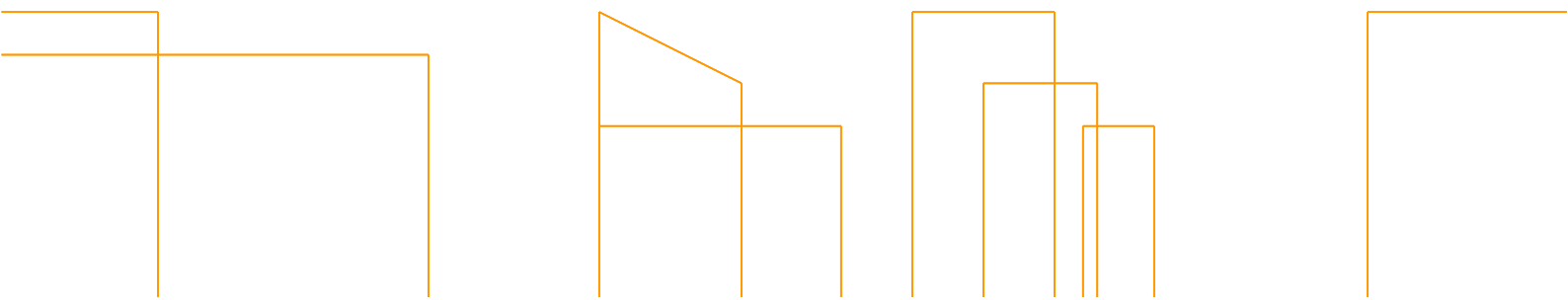
Die Logistikplanungssoftware 4flow vista ermöglicht die Gesamtkostenbewertung durch die realitätsnahe Abbildung und durchgängige Überplanung der Supply Chain. Optimierungen und Szenarienvergleiche verdeutlichen die Effekte unterschiedlicher Beschaffungs- und Anlieferkonzepte und die damit verbundenen Kostenstrukturen bei Lieferanten, Herstellern und Kunden.

Als Vergleichsbasis dient jeweils das Ist-Logistiknetzwerk, das zu Beginn des Planungsprozesses in 4flow vista modelliert wird. Neue Lieferanten, Produkte oder aktuelle Kostenentwicklungen können schnell in das bestehende Logistiknetzwerk integriert werden. Durch anschließende Szenarienvergleiche werden alternative Logistikstrukturen hinsichtlich Service, Kosten, Effizienz und Belastbarkeit bewertet. Die Analysen führen so gezielt zur Identifikation von Kostensenkungspotenzialen, Bottlenecks und Trade-offs.

Die Analyseergebnisse ergeben eine transparente und valide Entscheidungsbasis für die Gestaltung der Supply Chain. Auf Basis der gewonnenen Supply-Chain-Transparenz können im ersten Schritt Sourcing-Entscheidungen hinsichtlich der Unternehmensziele abgesichert und gesamtkostenoptimal getroffen werden. Im zweiten Schritt hilft die erzeugte Kostentransparenz, in den folgenden Verhandlungen mit Lieferanten, Spediteuren oder Kunden signifikante Kostensenkungen zu erzielen.

Risikominimierung in der Beschaffung

Die Total-Landed-Cost-Bewertung alternativer Lieferantenangebote mit 4flow vista ermöglicht eine umfassende Unterstützung bei Sourcing-Entscheidungen. Dies umfasst alle Fragestellungen zum Bezug von Waren wie auch die Vergabe an einen oder an mehrere Lieferanten (Single bzw. Multiple Sourcing). Daneben können unterschiedliche Incoterms, alternative Anlieferprozesse (z.B. Direktverkehre, Milkruns) sowie der Einsatz von Logistikdienstleistern in der Supply Chain für





einzelne Transporte oder ganze Lieferketten in der Entscheidungsfindung mit 4flow vista berücksichtigt werden.

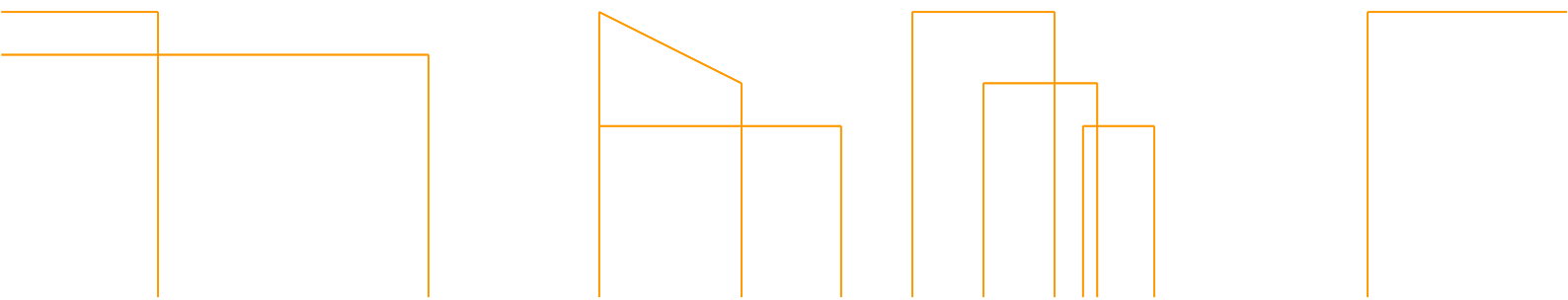


Auszüge eines Total-Landed-Cost-Vergleichs mit 4flow vista

Durch die ganzheitliche Betrachtung der Lieferantenangebote wird das Risiko reduziert, eine nicht gesamtkostenoptimale Entscheidung zu treffen, die einen negativen Einfluss auf das Lieferantennetzwerk und die Kostenstruktur des Unternehmens hätte.

Chancen in der Distribution

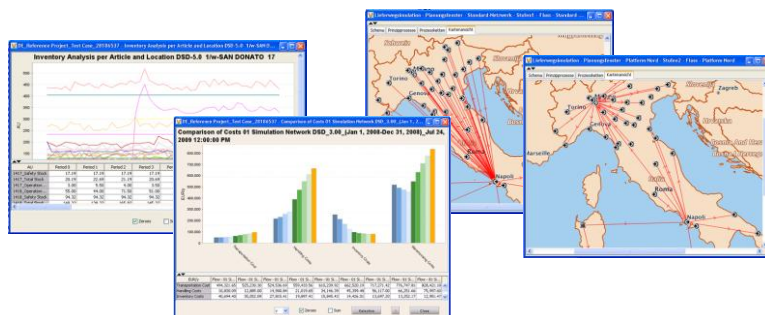
Neben der Entscheidungsunterstützung im Sourcing-Bereich können durch die Total-Landed-Cost-Betrachtung der gesamten Supply Chain in 4flow vista auch Potenziale in der Distribution aufgezeigt werden. Ein Beispiel dafür ist die kontinuierliche Ermittlung des kostengünstigsten Lieferwegs in die Lager des Handels und zum PoS. Dieser Ansatz ist besonders für Konsumgüterhersteller und Händler mit einem komplexen Distributionsnetzwerk relevant. Die Bewertung der Anlieferkonzepte Direktbelieferung, Belieferung über ein Zentrallager sowie Cross Dock 1 und Cross Dock 2 erfolgt in einer Simulation auf Basis der Abverkaufdaten am PoS bzw. den Lieferscheinen. Die exzellente Güte der Simulation zeigt sich daran, dass die wichtigen Kennziffern in der Regel deutlich unter zwei Prozent von den Ist-Werten abweichen. Diese genaue Bewertung der Anlieferkonzepte ermöglicht die Auswahl des





kostenoptimalen Anlieferwegs bei gleichzeitiger Absicherung des Servicegrads.

Die Lieferwegsimulation mit 4flow vista schließt unter anderem Frequenzoptimierung, Prozesskosten je Standort, Bestellrestriktionen und Bestandshöhen ein. Die Kalkulation des Operativbestands schließt saisonale Schwankungen durch periodische Betrachtung, den Übertrag des Bestandes in Folgeperioden sowie die Differenzierung zwischen Schnell- und Langsamdreher ein. Auch in dieser Kalkulation werden die Bestellrestriktionen berücksichtigt. Darüber hinaus wird die Regalverfügbarkeit durch die Berücksichtigung von Bedarfsschwankungen, Liefertreue, -weg und -frequenz sichergestellt.



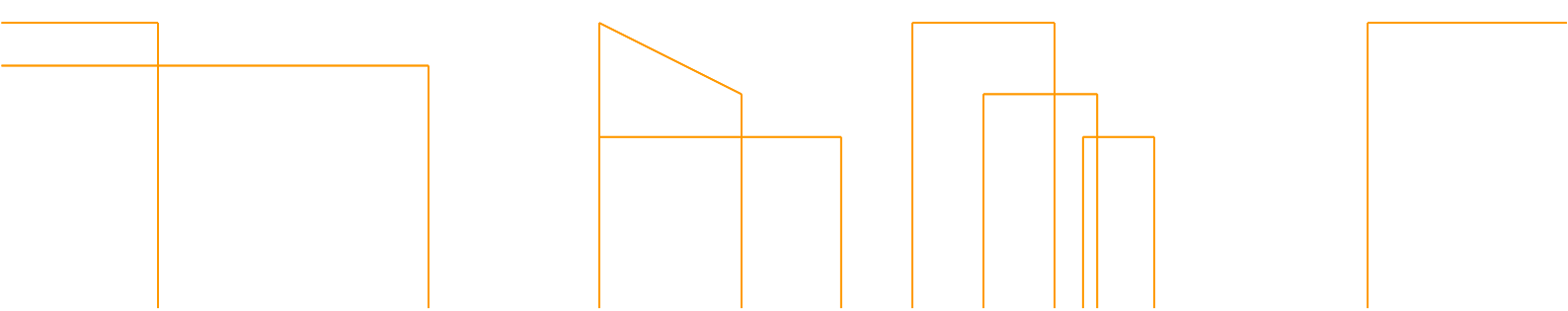
INGA BÖHLKE, Sales Consultant der 4flow AG, ist für den Vertrieb von 4flow vista verantwortlich.
i.boehlke@4flow.de

ANDREAS KICK, Vice President der 4flow AG, verantwortet den Bereich Supply Chain Management und betreut unter anderem Kunden aus Handel und Konsumgüterindustrie.
a.kick@4flow.de

Ergebnisse einer Lieferwegsimulation mit 4flow vista

Mit der Lieferwegsimulation werden realitätsnahe, schnell umsetzbare Ergebnisse generiert, die beträchtliche Kostensenkungspotenziale für Industrie und Handel bieten.

Die gewonnene Transparenz im Einkauf und Vertrieb ermöglicht die Gestaltung eines gesamtkostenoptimalen Netzwerks vom Lieferanten bis zum PoS und unterstützt die Entwicklung robuster und kosteneffizienter Supply Chains.





Der Einfluss des Ölpreises auf Logistiknetzwerke von Industrie und Handel

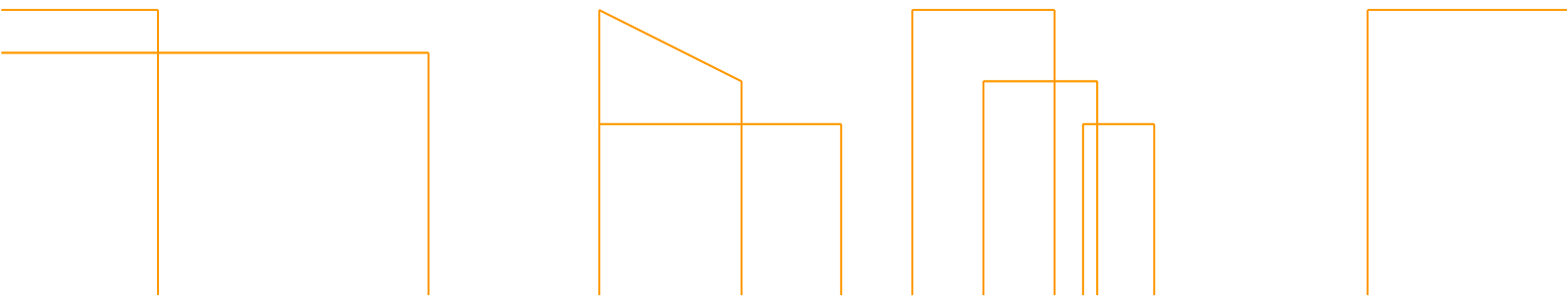
Ein Mythos wird entzaubert

Der Rohölpreis war in den letzten zehn Jahren von starken Turbulenzen geprägt. Zeitgleich findet eine intensive Diskussion zum Klimawandel statt. Beides führt zu einer erhöhten Sensibilität hinsichtlich des Ressourcenverbrauchs, auch in der Logistik. Insbesondere Unternehmen in transportintensiven Branchen stehen vor der Herausforderung, die Balance zwischen Kosten, Leistungsfähigkeit und Umweltbelastung ihrer Netzwerke zu finden.

Manche Fragen werden in diesem Zusammenhang unter Logistikern immer wieder diskutiert: Welcher Zusammenhang besteht zwischen Ölpreis sowie Transport- und Logistikkosten? Wie und in welchem Ausmaß verändern sich Logistiknetzwerke unter dem Einfluss des Ölpreises? Welche positiven Kosten- und Umwelteffekte lassen sich durch ein optimiertes Logistiknetzwerk erzielen?

Die Ermittlung der Auswirkungen des Ölpreises auf Logistiknetzwerkstrukturen ist Gegenstand der 4flow-Studie 2010. Zwei praxisgerechte Modelle für Industrie und Handel wurden mit realistischen Logistikkosten belegt und dann für verschiedenste Ölpreise optimiert. Aus den Berechnungen lassen sich hochinteressante Ableitungen für den tatsächlichen Anpassungsbedarf von Logistiknetzwerken bei unterschiedlichen Ölpreinsniveaus treffen. Darüber hinaus wurden mögliche Einsparpotenziale bei Kosten und CO₂-Emissionen durch eine Netzwerkoptimierung untersucht. Die Studie befindet sich derzeit im Druck und wird Anfang 2010 erscheinen.

Die 4flow-Studie 2010 erhalten Empfänger des 4flow-Newsletters auf Anfrage kostenfrei zugesendet. Bei Interesse senden Sie bitte eine E-Mail an research@4flow.de.





Tag der Logistik 2010

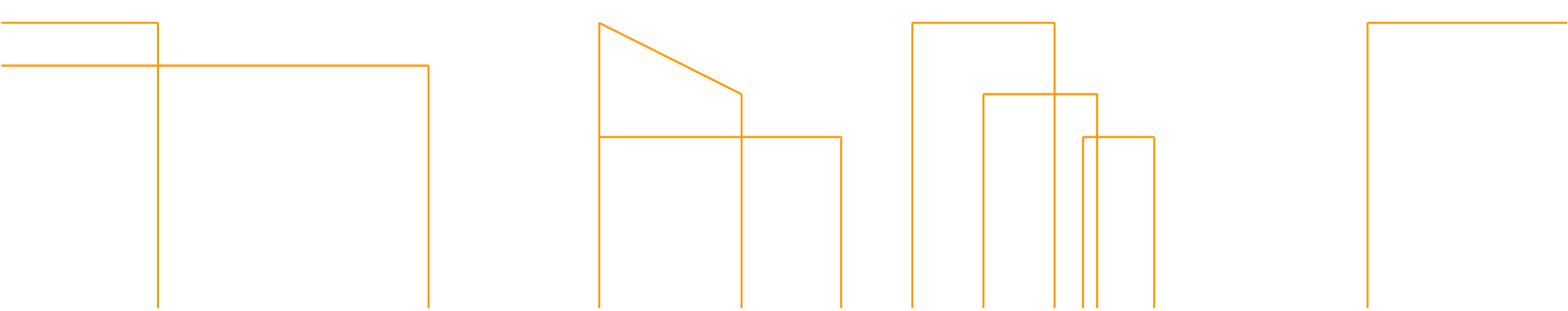
Bundesvereinigung Logistik setzt erfolgreiche Zusammenarbeit mit 4flow fort

Die 4flow AG unterstützt die Bundesvereinigung Logistik (BVL) erneut bei der Gestaltung des bundesweiten Aktionstages Tag der Logistik. Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit für den Tag der Logistik 2009 wird 4flow ein weiteres Jahr an diesem Projekt mitarbeiten. Der nächste Tag der Logistik findet am 15. April 2010 statt.

Die beiden ersten Aktionstage waren volle Erfolge: 2008 besuchten 20.000 Teilnehmer 212 Veranstaltungen in ganz Deutschland. 2009 erhöhte sich die Anzahl der Veranstaltungen auf 289 und die ausrichtenden Veranstalter begeisterten knapp 25.000 Teilnehmer für das Thema Logistik.

Auch 2010 wird 4flow die BVL bei der Ansprache von Industrie- und Handelsunternehmen, Logistikdienstleistern sowie Bildungs- und Forschungseinrichtungen unterstützen, um diese als Ausrichter für Veranstaltungen am Tag der Logistik zu gewinnen. „Der Tag der Logistik leistet einen großen Beitrag für die positive Wahrnehmung der Logistik in der breiten Öffentlichkeit. Das vielseitige Engagement der Veranstalter bietet Schülern, Studenten, Fachexperten und der breiten Öffentlichkeit umfassende Einblicke in die Logistik und macht den Aktionstag zu einem wichtigen Ereignis für die Branche. Wir freuen uns daher sehr, dass wir auch 2010 die Organisation des bundesweiten Aktionstages unterstützen dürfen“, so Dr. Stefan Wolff, Vorstandsvorsitzender der 4flow AG.

Auf der Internetseite www.tag-der-logistik.de haben interessierte Unternehmen, Institutionen, Organisationen und Verbände ab sofort die Möglichkeit, unkompliziert und kostenfrei eine eigene Veranstaltung einzutragen und somit Teil dieser erfolgreichen Initiative zu werden.





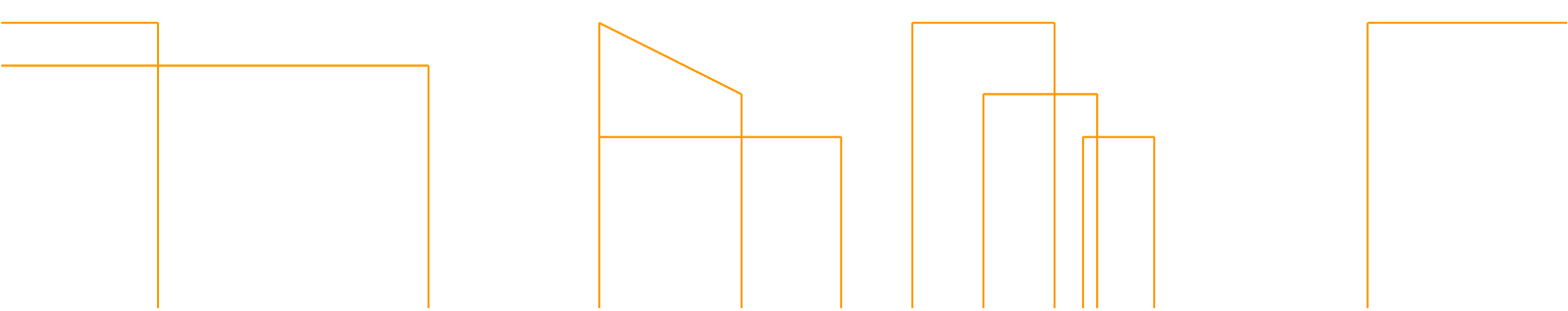
Transportoptimierung senkt Kosten und reduziert Emissionen in großem Umfang

2006 ist die 4flow AG zeitgleich mit der Teilnahme am UN Global Compact die Selbstverpflichtung eingegangen, bis 2012 in Transportoptimierungsprojekten 500.000 Tonnen CO₂-Äquivalente einzusparen.

Lkw stoßen neben Kohlendioxid weitere treibhauswirksame Gase aus, vor allem Stickoxide, Kohlenmonoxid und Kohlenwasserstoffe, die ebenfalls einen beträchtlichen Beitrag zum Klimawandel leisten. Über eine Umrechnung in CO₂-Äquivalente können alle klimarelevanten Emissionen berücksichtigt und bei der Evaluation von Transportoptimierungen die ökologischen Effekte exakter ausgewiesen werden. Je nach Schadstoffklasse des Lkw machen die umgerechneten CO₂-Äquivalente bis zu 30 Prozent der gesamten treibhauswirksamen Emissionen eines Logistiknetzwerks aus.

Mit den von 4flow umgesetzten Transportoptimierungsprojekten konnten von 2006 bis heute bereits 125.057 Tonnen CO₂-Äquivalente eingespart werden. Die Bedeutung dieser Zahl soll anhand zweier Beispiele verdeutlicht werden: Börsen wie die Leipziger European Energy Exchange (EEX) handeln mit Verschmutzungsrechten, sodass Emissionen auch monetär bewertet werden können. Zurzeit kostet eine Tonne CO₂ rund 14 Euro. Nach heutigen Preisen wären die durch 4flow eingesparten Emissionen also ca. 1,75 Millionen Euro wert, zusätzlich zu den in diesen Projekten ohnehin realisierten Kosteneinsparungen. Die Dimension dieser Emissionen lässt sich auch durch die Anzahl der zu pflanzenden Bäume darlegen, die nötig wären, um diese zu kompensieren. Um jährlich eine Tonne CO₂ einzusparen, müssen etwa 80 Bäume gepflanzt werden. Folglich sind etwa zehn Millionen Bäume oder rund 333 km² Wald notwendig, um ca. 125.000 Tonnen CO₂-Äquivalente auszugleichen. Diese Fläche entspricht etwa 45.400 Fußballfeldern oder der 80-fachen Fläche des Englischen Gartens in München.

FELIX ZESCH ist Doktorand der 4flow AG und Mitarbeiter im Forschungsbereich 4flow research. Zudem arbeitet er in Beratungsprojekten von 4flow consulting. f.zesch@4flow.de





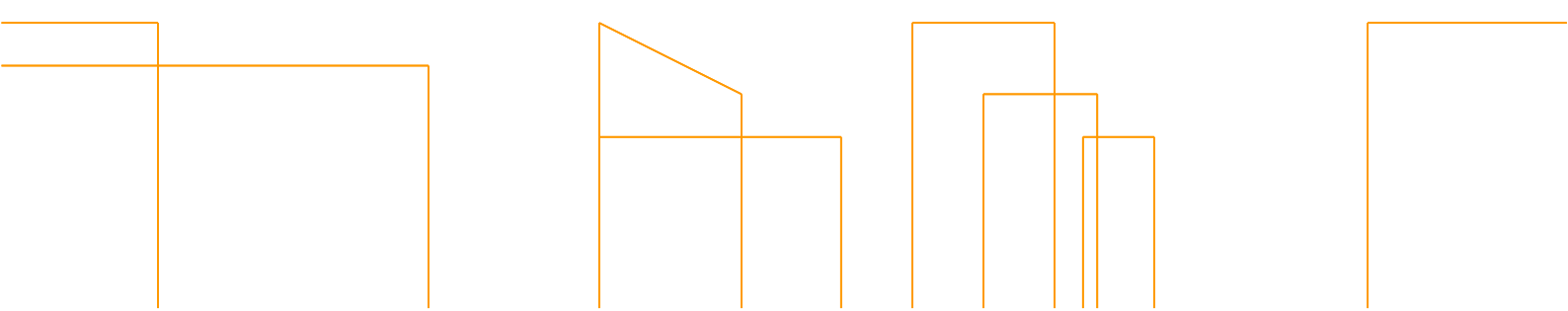
4flow-Aktuell

MultiTrans: ambitioniertes Forschungsprojekt zur Transportoptimierung unter Führung der 4flow AG

In den nächsten drei Jahren wird ein Forschungsverbund, bestehend aus dem Institut für Mathematik der Technischen Universität Berlin und der 4flow AG, neue und verbesserte Algorithmen zur Transportoptimierung entwickeln. Hauptanliegen des Forschungsprojektes MultiTrans (Multikriterielle Optimierung bei Transportproblemen in der Logistik) ist es, hoch komplexe Netzwerke mit mehrstufigen Transportketten und kombinierten Verkehrsflüssen abzubilden und unter gleichzeitiger Berücksichtigung mehrerer konkurrierender Zielgrößen zu optimieren. Weiterführende Informationen über das von der Investitionsbank Berlin geförderte Projekt finden Sie unter www.multitrans-project.eu.

4flow academy: Jahresprogramm 2010 setzt auf interaktive Seminare mit Logistikexperten aus Praxis und Wissenschaft

4flow academy, der Aus- und Weiterbildungsbereich der 4flow AG, bietet für 2010 ein hochkarätiges Programm zur Weiterbildung für Logistiker und zur Ausbildung von Logistikern an. Die 4flow-academy-Seminare bieten Logistikern neue Impulse für die tägliche Arbeit und Ideen zur Lösung konkreter Herausforderungen. Anhand von Best-Practice-Beispielen werden Seminarinhalte effektiv für den Arbeitsalltag nutzbar. Die hohe Praxisrelevanz sowie der unternehmensübergreifende Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern und mit den Dozenten stellen einen zentralen Mehrwert der angebotenen Seminare dar. Auftakt für das Jahresprogramm 2010 ist das interaktive Seminar „Dynamische Disposition – Optimierung von Beständen und Cash Flow“ am 28. Januar 2010 in München. Teilnehmer haben die Gelegenheit, Methoden und Werkzeuge zur Analyse und kontinuierlichen Optimierung von Beständen und Durchlaufzeiten ausführlich kennenzulernen. Weitere Informationen zu diesem Seminar sowie zum Jahresprogramm 2010 finden Sie auf www.4flow.de.





4flow-Köpfe

Christian Schwab: Consultant bei 4flow consulting

Christian Schwab absolvierte sein Studium zum Diplom-Wirtschaftsingenieur an der Universität Karlsruhe. Während dieser Zeit hat er unter anderem bei Kuehne + Nagel Canada und bei Volkswagen Consulting erste Berufserfahrungen im Themengebiet Logistik gesammelt. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums war er für A. T. Kearney in Supply-Chain-Projekten tätig, unter anderem in Saudi-Arabien. Seit Juni 2009 gehört er zum 4flow-consulting-Team in der Niederlassung München.



Nach seiner Einarbeitung bei 4flow ist Christian Schwab bei einem Kunden im Bereich Erneuerbare Energien im Einsatz. „In dieser Branche ist zu beobachten, wie nach dem rasanten Wachstum der letzten Jahre derzeit das Interesse zunimmt, Prozesse entlang der gesamten Supply Chain effizienter zu gestalten.“ In diesem Umfeld kann Christian Schwab seine Leidenschaften, die ihn zur Logistik geführt haben, gut miteinander verbinden. Er findet es immer wieder aufs Neue spannend, praxisorientierte und individuelle Lösungen auf der Grundlage betriebswirtschaftlicher Zahlen und Fakten zu entwickeln und dabei technische Herausforderungen zu berücksichtigen.

In seiner Zeit bei 4flow ist Christian Schwab nicht nur der Zusammenhalt aufgefallen, den es unter den Mitarbeitern projekt- und standortübergreifend gibt: „Bei 4flow existiert auf allen Ebenen viel Aufmerksamkeit für den einzelnen Mitarbeiter, seine individuelle Weiterentwicklung und für das Thema Mitarbeiter-Gesundheit.“

In seiner Freizeit geht Christian Schwab mit seiner Freundin begeistert dem Sommer- und Winterbergsport nach. Das reicht vom Bergsteigen über Skifahren bis hin zum Eisklettern. In München geht er gerne in das indische Restaurant „Swagat“ am Prinzregentenplatz.

